

# INHALT

<i>VORWORT</i>	- <i>Gegenstand und Anlage der Arbeit</i>	10
	- <i>Zur Forschungslage</i>	14
TEIL I		
ZUR GESCHICHTE DES RUSSISCHEN BRIEFSTELLERS; VOM MITTELALTERLICHEN FORMELBUCH ZUM TRIVIALBRIEFSTELLER		21
TEIL II		
UNTERSUCHUNGEN ZU DEN <i>PRIKLADY KAKO PISŮTSJA KOMPLEMENTY RAZNYE NA NEMECKOM JAZYKĚ</i> VON 1708		
A Zur Uebersetzung		
1. Die <i>Priklady</i> und ihre deutschen Originale		41
2. Uebersetzer und Uebersetzungen in der Petrinischen Zeit		52
3. Die Übersetzerischen Prinzipien Michail Šafirovs		
a) Šafirov und die Tradition der Wort-für-Wort-Uebersetzung		56
b) Abweichungen vom Prinzip der Wortwörtlichkeit		58
4. Zur Syntax		
a) Lehnsyntax: Wortfolge, Infinitivverbindungen und Verbalreaktion		64
b) Die Hypotaxe		72
5. Zur Lexik		
a) Ererbtes Wortgut		90
b) Lehnwörter		97
c) Lehnprägungen		102
Lehnbedeutungen S.102 - Lehnübersetzungen S.104 - Lehnüber- tragungen und Lehn schöpfungen S.113 - Lehnform S.114 - Die Vermeidung von Komposita S.114 - Lehnwendungen S.117		

6. Die Wiedergabe präziöser Wendungen	119
7. Die Anrede	
a) Im Russischen	122
b) Im Deutschen	124
c) Die Uebersetzung	125
8. Die formelhafte Briefsprache: Wendungen und Schlüsselwörter	131
9. Zur Staatsterminologie	136
10. Uebersetzung und kulturelle Umgebung	138
B Die alte und die neue Briefkultur: Die <i>Priklady</i> und ihr kulturhistorischer Stellenwert	
1. Die "Europäisierung" von Lebens- und Briefstil unter Peter I.	141
2. Der Uebergang vom alten zum neuen Briefstil	149
3. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der <i>Priklady</i>	166
ANHANG I: Das Inhaltsverzeichnis der <i>Priklady</i>	177
ANHANG II: Textbeispiele	188
BIBLIOGRAPHIE	
1. Benützte deutsche und französische Briefsteller	200
2. Briefsammlungen	201
3. Sekundärliteratur	202
4. Wörterbücher	212
5. Bibliographie der russischen Briefsteller von 1708-1836	214